

Bundesamt für Umwelt  
Vernehmlassung 12.402  
3003 Bern

Per E-Mail an:  
thomas.kuske@bafu.admin.ch

Ort, Datum

12.402 s Pa. Iv. Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin

## **Stellungnahme von XXX**

Sehr geehrte Damen und Herren

XXX nimmt gerne die Gelegenheit wahr, eine Stellungnahme im Rahmen der oben erwähnten Vernehmlassung abzugeben.

Die vorgeschlagenen Änderungen des NHG führen zu einer Reduzierung des Schutzes unseren wertvollsten Landschaften und Naturdenkmäler, indem mehr Bauvorhaben in Schutzgebieten realisiert werden könnten. Sie bringen mehr Unklarheit und führen zu Verzögerungen in den Verfahren. Die daraus resultierenden Rechts- und Planungsunsicherheiten schaffen zusätzlichen Aufwand für Behörden und Gerichte.

Eine Vermischung der föderalen Ebenen, wie sie durch diese Revision der NHG geschaffen würde, ist höchst problematisch, denn sie schwächt die national geschützten Objekte. Gerade weil der Schutz von nationalem Interesse ist, kann ein kantonales Interesse nicht genügen, um Eingriffe zu rechtfertigen. Das Bedürfnis der Kantone nach mehr Handlungsspielraum darf nicht zulasten des Schutzes von Landschafts- und Naturdenkmäler von nationalem Interesse erfolgen.

**Wir lehnen die vorgeschlagene Revision des NHG mit aller Deutlichkeit ab und beantragen, vollumfänglich auf die Revision zu verzichten.**

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, im Rahmen der Vernehmlassung Stellung nehmen zu können.

Freundliche Grüsse

XXX